



SV/FD2/007/2026

Sitzungsvorlage

öffentlich

Neugestaltung Umfeld Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr St. Hülfe

Federführend: FD 2 Ordnung + Soziales, Familie + Bildung		Datum: Verfasser:	09.07.2026 Hage, Petra
Produkt: 12600 Brandschutz			
Datum	Gremium		
19.08.2026	Ausschuss für Ordnung, Markt, Soziales, Sport und Kultur Verwaltungsausschuss Rat		
07.09.2026			
30.09.2026			

Beschlussvorschlag:

Zur Verbesserung der Verkehrs- und Einsatzsicherheit wird die Neugestaltung des Umfeldes des Feuerwehrhauses der Ortsfeuerwehr St. Hülfe entsprechend der angefügten Planzeichnung beschlossen. Dafür ist eine Neuordnung und Erweiterung der Stellplätze, die Herstellung einer zweiten Zu- und Ausfahrt sowie die Schaffung einer multifunktionalen Gemeinschaftsfläche vorgesehen.

Haushaltsmittel werden im Haushalt 2027 in ausreichender Höhe bereitgestellt.

Sachverhalt:

Die Stadt Diepholz plant, das Umfeld des Feuerwehrhauses im Ortsteil St. Hülfe neu zu gestalten. Das Feuerwehrgelände liegt zentral an der Bremer Straße. Das aktuelle Umfeld umfasst eine gepflasterte Fläche mit einer Feuerwehrezufahrt, einigen PKW-Stellplätzen sowie einer kleinen Grünfläche im östlichen Grundstücksbereich. Westlich schließt eine Fläche an, die nur teilweise mit Rasengittersteinen ausgelegt ist und überwiegend als provisorische Parkfläche genutzt wird. Eine hier angrenzende Fläche ist durch eine Absperrkette abgetrennt und dient als Stellplatz für das Technikmuseum sowie die Mitarbeitenden des Waldorf-Kindergartens. Darüber hinaus wird dieser Bereich jährlich für das Osterfeuer genutzt.

Ziel ist es, das Umfeld des Feuerwehrhauses funktional und gestalterisch zu optimieren und den unterschiedlichen Nutzergruppen anzupassen. Das Feuerwehrhaus entspricht in seinem Umfeld nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen sicheren und leistungsfähigen Feuerwehrstandort. Insbesondere bei Alarmierungen kommt es regelmäßig zu kritischen Verkehrssituationen, da anfahrende Einsatzkräfte und ausrückende Feuerwehrfahrzeuge dieselben Verkehrsflächen nutzen.

Die derzeitige Situation birgt das Risiko, dass private Fahrzeuge der Einsatzkräfte mit den ausrückenden Einsatzfahrzeugen in Konflikt geraten. Gerade in Einsatzlagen, in denen jede Minute zählt, stellt dies ein vermeidbares Sicherheitsrisiko dar und kann den reibungslosen Ablauf der Alarmierung beeinträchtigen.

Zur Verbesserung der Einsatzsicherheit und der Funktionalität des Standortes ist daher eine umfassende Neuordnung des Außenbereichs vorgesehen. Wesentliche Bestandteile der Planung sind:

- Erweiterung und Neuordnung der Stellplatzflächen für die Einsatzkräfte
- Herstellung einer zweiten Zu- und Ausfahrt zur Trennung der Verkehrsströme
- Schaffung einer neuen Gemeinschaftsfläche als zentraler Treffpunkt für Feuerwehr aber auch bei Dorffesten u.ä.
- Gestalterische und funktionale Aufwertung des gesamten Umfelds des Feuerwehrhauses

Die Erweiterung und Neuordnung der Stellplatzflächen trägt dem seit Jahren stetig gestiegenen Personalbestand der Ortsfeuerwehr St. Hülfe Rechnung und verbessert die Parksituation bei Einsätzen, Ausbildungsdiensten und sonstigen Veranstaltungen. Dazu soll die bestehende Pflasterfläche auf der Westseite erweitert und durch eine einheitliche Pflasterung neue Stellplätze geschaffen werden. Dadurch entsteht eine optisch ansprechende Lösung, die das Gelände klar strukturiert und für alle Nutzergruppen übersichtlich macht. Die im Vorentwurfsplan dargestellten drei PKW-Stellplätze Nr. 5-7 mittig auf dem Gelände resultieren aus dem Bestand und werden zeichnerisch und vor Ort im weiteren Maßnahmenprozess geändert.

Durch die zweite Zu- und Ausfahrt werden die Verkehrsabläufe deutlich entzerrt. Anfahrende Einsatzkräfte können künftig den Parkplatz erreichen, ohne den Fahrweg der ausrückenden Feuerwehrfahrzeuge zu kreuzen. Hierdurch wird sowohl die Sicherheit aller Beteiligten erhöht als auch ein schnelleres und störungsfreieres Ausrücken ermöglicht.

Direkt am Sozialtrakt des Feuerwehrhauses soll zusätzlich ein offener Veranstaltungsbereich bzw. eine Gemeinschaftsfläche mit drei Tisch-Bank-Kombinationen entstehen. Die Feuerwehr profitiert davon, da die Fläche bei regelmäßigen Treffen einbezogen werden kann und das kameradschaftliche Miteinander gefördert wird. Über einen Zugang vom Verbindungsweg zwischen Bremer Straße und der Straße An der Kreuzkirche kann dieser Bereich ebenfalls erschlossen und so auch durch die Bevölkerung multifunktional genutzt werden – sei es für Begegnungen im Alltag, für Vereinsaktivitäten oder bei Dorffesten wie dem Osterfeuer. Ergänzend werden ausreichend Fahrradstellplätze vorgesehen.

Damit wird das Feuerwehrhaus nicht nur funktional, sondern auch als Mittelpunkt sowohl des Feuerwehr- als auch des Dorflebens nachhaltig gestärkt und als zentrales, sichtbares Element der Dorfmitte aufgewertet.

Die Beleuchtung des Geländes wird durch drei neue Lampen energiesparend umgesetzt und insektenfreundlich gestaltet, um Lichtverschmutzung zu minimieren und die lokale Fauna zu schonen.

Der vorhandene, gut angelegte und alte Baum- und Strauchbestand bleibt erhalten. Ergänzend werden Beete mit klimaresistenten Gehölzen bepflanzt und Sträucher angelegt, die Vögeln und Bienen Nahrung bieten. Der Erhalt des alten Baumbestands sowie die Neuanlage klimaresistenter Grünflächen und Sträucher sichern die bestehende Grünstruktur und betonen die prägende Wirkung der naturnahen Elemente im Ortsbild.

Die Kosten für die geplanten Maßnahmen belaufen sich nach derzeitiger Kostenschätzung auf insgesamt rund 290.000 €. Unter Berücksichtigung der nach wie vor dynamischen Baukonjunktur lassen sich die tatsächlichen Kosten erst nach Ausschreibung und auf Grundlage der eingehenden Angebote konkret beziffern.

Fördermittel:

Am 29.09.2025 wurde zu diesem Projekt ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für Projekte nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE 2023) gestellt. Eine Förderung wurde bisher lediglich mündlich ausschließlich für die Schaffung einer neuen Gemeinschaftsfläche in Aussicht gestellt.

Der Anteil an den Gesamtkosten beträgt für die Gemeinschaftsfläche rund 42.200 €. Der

Fördersatz im Rahmen Dorfentwicklung beträgt 65 % der förderfähigen Kosten, so dass allenfalls mit einer Zuwendung in Höhe von maximal 27.430 € zu rechnen ist.

Finanzierung:

Bei Haushaltsstelle 12600.0960000/025-05 stehen Investitionsmittel in Höhe von 190.000 € zur Verfügung. Für die Umsetzung aller Maßnahmen sind weitere 110.000 € im Haushalt 2027 bereitzustellen.

Anlagen:

- Entwurfsplan Neugestaltung Feuerwehrhausumfeld St. Hülfe

gez. Marré
Bürgermeister